

A 49: Tempo-100-Schilder sind weg

Interessengemeinschaft Lärmschutz aus Edermünde spricht von Ignoranz bei Straßenbauamt Hessen Mobil

EDERMÜNDE/BAUNATAL.

Zwei Jahre standen die Tempo-100-Verkehrszeichen an der Autobahn 49 vor Edermünde-Holzhausen in Richtung Kassel – jetzt sind sie wieder weg. Zum Entsetzen der Mitglieder der Interessengemeinschaft Lärmschutz A 49 (IgL) in Holzhausen, die sich lange Zeit für das Tempolimit eingesetzt hatten, um die Lärmbelastung der Anwohner durch den lauten Asphaltbelag zu verringern.

„Heimlich, still und leise hat Hessen Mobil tatsächlich alle Schilder, die am Jahresende 2015 aufgestellt wurden, in Nordrichtung wieder abgebaut“, heißt es in einem Schreiben der IgL. Er habe es zunächst nicht glauben wollen, als erste Informationen zum Abbau der Schilder bei ihm angekommen seien, so IgL-Sprecher Günther Schumann. Aber eine schnelle Überprüfung der Strecke habe es bestätigt. Man sei negative Überraschungen durch einige Vertreter der Behörde ja durchaus schon gewohnt, heißt es weiter, „aber mit welcher Mischung aus Ahnungslosigkeit, Ignoranz und Unverfrorenheit hier agiert wird, schlägt nach unserer Meinung dem Fass mal wieder den Boden aus.“

Inzwischen gibt es laut Schumann die telefonische Information von Hessen Mobil,



Tempolimit an der A 49 bei Edermünde: Die Schilder wurden vor gut zwei Jahren aufgestellt. In Richtung Süden (Foto) bleiben sie, in der Gegenrichtung wurden sie vor Kurzem abgebaut – zum Entsetzen der Interessengemeinschaft Lärmschutz.

Archivfoto: ula

dass die Schilder nur in einem Teilbereich wieder aufgestellt werden sollen. Das Tempolimit von Baunatal in Richtung Süden/Gudensberg bleibe bestehen. „Wir werden dieses inkompetente Handeln Einzelner – völlig an den berechtigten Interessen aller Bürger von Holzhausen vorbei – nicht hinnehmen“, so die Interessengemeinschaft. Anlass für

die Schilderaufstellung war laut Schumann im November 2015 eine verkehrsbehördliche Anordnung, dass Tempo 100 auf der Strecke von hinter Dissen bis zur Aral-Tankstelle gelten solle. Grund: der laute Asphaltbelag. Dieser Belag sei aber nach wie vor vorhanden, sagt der IgL-Sprecher. Es habe sich nichts an den Voraussetzungen für eine Geschwindig-

keitsbeschränkung geändert. Jetzt würden die Anwohner wieder unter dem Lärm leiden, da Autofahrer ohne Beschilderung deutlich schneller fahren.

Die IgL lädt zu ihrer nächsten Sitzung für Donnerstag, 1. März, 19.30 Uhr, ins Bistro Zur Lyth im DGH Holzhausen ein. Dann sollen die nächsten Schritte abgestimmt werden.

Das sagt

Hessen Mobil

„Neuer Belag“

Die Fahrbahn der A 49 in Richtung Kassel erhielt in den vergangenen Monaten zwischen den Abfahrten Edermünde und Baunatal Süd/Hertingshausen einen neuen „schallmindernden Asphalt“ als Belag. Deshalb seien die Tempo-100-Schilder abgebaut worden, sagt Hessen Mobil-Sprecher Horst Sinemus. Die Voraussetzung für die Temporeduzierung sei auf diesem Abschnitt nicht mehr gegeben. Es gebe hohe rechtliche Anforderungen, wenn man die Geschwindigkeit verringern wolle. Auf dem A 49-Abschnitt von der Auffahrt B 254 bis Abfahrt Edermünde, wo der alte Krach-Asphalt noch liegt, sollen laut Sinemus jedoch wieder 100er-Schilder aufgestellt werden. Schnell gefahren werden kann dann von Edermünde bis Hertingshausen. Ab da ist wieder Tempo 100. (ula)

Außerdem soll informiert werden über die Erneuerung der A49-Autobahnbrücke in Holzhausen/Hahn und die extreme Lärmbelastung der unmittelbaren Anlieger der Autobahnbrücke durch die kaputte Übergangskonstruktion. (ula)

DAS SAGT